



« Nur dank der Unterstützung unserer Spender und Spenderinnen können wir die Leistungen im Sozialbereich „Tiergestützte Aktivitäten, Pädagogik und Therapie“ anbieten. Diese Aufgaben verursachen Kosten. Um diese Kosten zu tragen sind wir auf weitere Spendengelder angewiesen. »

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



## Fondation Barry

Nach der Gründung im Januar 2005 hat die Fondation Barry die Zuchtstätte mit den berühmten Bernhardiner-Hunden vom Geistlichen Orden der Chorherren vom Grossen Sankt Bernhard übernommen. Seither ist die Stiftung Besitzerin der 300 Jahre alten und damit der weltweit ältesten und bedeutendsten Zucht des Schweizer Nationalhundes.

Die Non-Profit Organisation setzt sich für die Sicherung des Fortbestandes der legendären Hunde vom Grossen Sankt Bernhard und den Erhalt des typischen Hospiz-Hundes ein.

Die Stiftung legt grossen Wert darauf, durch eine sinnvolle Beschäftigung das Wohlbefinden und die Gesundheit der Hunde zu fördern und damit den Schutz und die Erhaltung der Zucht positiv zu beeinflussen. Als Sozialhunde erfüllen unsere Bernhardiner eine würdige, zeitgemässe und ihren Wesen entsprechende Aufgabe.

Ein Team, bestehend aus Tierärzten, einer Heilpädagogin, dem Leiter Hunde und Zuchtstätte sowie einem Dutzend Mitarbeitenden, sorgt für Wohlbefinden, optimale Entwicklung, Sozialisierung und Ausbildung der Hunde.

## Kontakt

### Fondation Barry du Grand Saint-Bernard

Claudia Müller  
Tiergestützte Interventionen  
Rue du Levant 34  
CH-1920 Martigny  
Tel.: +41 (0)79 826 76 46  
E-Mail: [cmueller@fondation-barry.ch](mailto:cmueller@fondation-barry.ch)  
[www.fondation-barry.ch/de/barry-hilft](http://www.fondation-barry.ch/de/barry-hilft)



**GTOA**  
Gesellschaft für Tiergestützte  
Therapie und Aktivitäten



Die Tradition lebt weiter

# Barry hilft





## Barry hilft

### Sozialeinsätze mit den Barrys

Der Schweizer Nationalhund hat ein Herz aus Gold. Er liebt und braucht den Kontakt zum Menschen. Seit Jahrhunderten hilft er uns: früher als Rettungshund, heute als Sozialhund. Seit 2012 setzt die Fondation Barry erfolgreich auf tiergestützte Interaktionen im sozialen Bereich.

Diese umfassen:

- **Tiergestützte Aktivitäten**  
Besuche in Heimen und Schulen
- **Tiergestützte Pädagogik**  
Lager und Langzeitprogramme
- **Tiergestützte Therapie**  
Individuelle Konzepte für verschiedene Bedarfslagen

Diese Interaktionen beruhen auf der Annahme, dass die Hunde unsere körperlichen, seelisch-geistigen und sozialen Kräfte mobilisieren.

«Wissenschaftliche Untersuchungen dokumentieren eindrucksvoll die positiven Auswirkungen, die das Zusammenleben mit Tieren auf das Wohlbefinden, die persönliche Entwicklung und die Lebensqualität von Menschen haben kann».

(Aus der Genfer Deklaration der «International Association of Human-Animal Interaction Organisations», www.iahao.org)

Alle Interaktionen finden unter Berücksichtigung der eigenen Bedürfnisse der Bernhardiner, der artgerechten Haltung und fachkundiger Pflege statt.

## Tiergestützte Aktivitäten

### Besuche in sozialen Institutionen

Unsere Besuchshunde lieben den Kontakt mit Menschen und werden zusammen mit ihrer Bezugsperson als sogenanntes «Sozialhundeteam» ausgebildet. Wir besuchen Menschen jedes Alters. Durch die reine Anwesenheit des Hundes und den Körperkontakt (streicheln) wird der Heimalltag wie z.B. in Altersheimen und Behindertenheimen für die Betreuten bereichert. Die Barrys bieten Gesprächsstoff und eine leichtere Kontaktaufnahme mit der Umwelt an. Die gesundheitsfördernde Wirkung von Hunden ist seit langem wissenschaftlich belegt. So kann bereits die Anwesenheit unserer Bernhardiner den Blutdruck und die Pulsrate senken und Gefühle wie Einsamkeit und Depressionen reduzieren. Das Besuchsprogramm wird mit der jeweiligen Institution zielgruppengerecht zusammengestellt.

### Schulbesuche

Wir bieten Schulbesuche für Kinder mit besonderem Förderbedarf zu verschiedenen Themen wie z.B. der Geschichte der Bernhardiner, wie begegne ich einem Hund, wie streichle ich einen Hund, etc. an.

## Tiergestützte Pädagogik

### Lager und Langzeitprogramme

In Zusammenarbeit mit den Pädagogen verschiedener Schulen und anderer Institutionen konzipieren wir mehrtägige Lager und längere Programme im Bereich tiergestützter Pädagogik. Es werden alle Interventionsebenen angesprochen. Motorischer Bereich, Sprache und Kommunikation, Kognition, Wahrnehmung, sozialer Bereich, emotional-affektiver Bereich und motivationale Ebene, wie zum Beispiel:

- Persönliche Ressourcen stärken wie z.B. das Selbstvertrauen
- Emotionale Entlastung bewirken, Lebensfreude fördern
- Motivation und Leistungsbereitschaft fördern
- Beziehungsaufbau zu anderen Teilnehmern oder Leitern unterstützen
- Barry als Brücke zwischen Erwachsenen und Kindern, Erleichterung der Kommunikation
- Soziale Integration (Bernhardiner nehmen uns wie wir sind, ohne Vorurteile)
- Sich selbst besser spüren
- Soziale Kompetenzen fördern (allgemeine Lebenskompetenzen, bessere Impulskontrolle, weniger aggressive Ausbrüche)

Des Weiteren helfen die vermittelten Inhalte des Programms bei der Bissprävention, der Verstärkung des Wissens über Hunde und liefern generell neue Erfahrungen.

## Tiergestützte Therapie

### Individuelle Konzepte bei Angst vor Hunden

Angst vor Hunden ist keine Seltenheit und kann bei den Betroffenen zur Einengung des Lebensumfeldes und damit einer verminderten Lebensqualität führen. Wir bieten Menschen mit Angst vor Hunden individuelle Begegnungen mit einem Hund an. Das Programm wird zuvor mit dem Klienten besprochen um das passende Konzept zu entwickeln.

### Einzelmassnahmen im heilpädagogischen Bereich

Bei gezielten Einzelmassnahmen helfen unsere Bernhardiner den Kompetenzerwerb und das Wohlbefinden der Teilnehmer zu fördern, wie z.B. bei Störungen im Autismus Spektrum oder bei anderem besonderen Förderbedarf.

### Therapie-Begleithunde

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Therapeuten wie z.B. Ergotherapeuten, Physiotherapeuten oder Humanmedizinern werden unsere Bernhardiner zum Beispiel im Spital, in der Rehabilitation eingesetzt. Bei diesen Einsätzen wird das Tandem „Hund-Therapiehundeführer“ als Unterstützung und zur Motivation bei den zusammen definierten Übungen für den Patienten eingesetzt.

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Fondation Barry du Grand-St-Bernard Administration 1920 Martigny CH95 0900 0000 1715 3692 2

Konto / Compte / Conto CHF

17-153692-2

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Einzahlung Giro

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Fondation Barry du Grand-St-Bernard Administration 1920 Martigny CH95 0900 0000 1715 3692 2

Konto / Compte / Conto CHF

17-153692-2

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Versement Virement

Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento

Barry hilft

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

